Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS IST DER MIDO-TEST

in 111 Ländern der Welt

Sommer - Sonne - Ferienfreuden!

Haben Sie schon einmal erlebt, wie es ist, mit einer Mido zu schwimmen? Mit Ihrer Mido können Sie unbesorgt baden gehen, stundenlang in der Sonne liegen, im Sand spielen oder sonst was tun. Die Mido ist hart im Nehmen. Wechselbäder zwischen kalt und heiss machen ihr ebenso wenig aus wie eine Kletterpartie über Felsen!
Die Mido ist absolut unempfindlich und 100 % wasserdicht. Kondenswasser? Bei einer Mido unmöglich! Selbstaufzug? Bei einer Mido selbstverständlich. Und trotz ihrer Robustheit, ihrer sportlichen Eigenschaften, ist die Mido Ocean Star eine elegante, schöne Uhr: robust beim Sport - elegant am Abend - immer. Die Mido-Damenuhr ist zierlicher, hat aber die gleichen, ungewöhnlichen Eigenschaften. Schauen Sie einmal aufs Datum: bald Ferien? Gerade die richtige Zeit, sich vorher eine Mido anzuschaffen. — Verkauf und Prospekte im Uhrenfachgeschäft.

4047 wie Bild: Stahl Fr. 315.– Goldplaqué Midoluxe Fr. 375.– 18 Karat Gold Fr. 775.–

Mido

ziehen Sie nie auf
legen Sie nie ab
tragen Sie auch im Wasser

Aufgaben der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

In einem Heim für cerebral gelähmte Kinder

Noch vor einem halben Jahrzehnt hatten vier von fünf cerebral gelähmten Kindern wenig Aussicht darauf, jemals ein selbständiges und erfülltes Dasein in einer Umwelt von gesunden Mitmenschen zu finden. Es gab in der Schweiz nur drei Schulheime, welche diese oft schwerst behinderten Kinder aufnahmen, Tagesschulen, wie sie heute vielerorts bestehen, oder wo sie fehlen, eingerichtet werden, gab es nur ganz vereinzelt. Die Behandlung war langwierig und kostspielig. Selbst begüterte Eltern standen schließlich vor dem finanziellen Ruin, wenn sie für ihr Kind alles zu tun versuchten, was sich unter den gegebenen Umständen tun ließ. Seither hat die inzwischen geschaffene Invalidenversicherung manche finanzielle Erleichterung auch für die cerebral gelähmten Kinder gebracht. Die Behandlungsmethoden sind verbessert und verfeinert worden. Wenn die Gehirnschädigung rechtzeitig erkannt wird – rechtzeitig heißt in schweren Fällen im ersten Lebenshalbjahr – so kann unter den heute gegebenen Umständen viel erreicht werden zum Wohle dieser invaliden Kinder. Neue Schulheime, Tagesklassen, Trainings- und Ausbildungszentren nehmen sich heute praktisch aller Formen von cerebralen Schädigungen an und sie tun alles, was in ihrer Macht steht, um den schon während der Schwangerschaft, meist aber in der Geburtsstunde schwer handicapierten Mitmenschen zu helfen.

Es besteht ein enormes Nachholbedürfnis; speziell in der Behandlung und Schulung jener heranwachsenden cerebral gelähmten Mitmenschen, welche den Segen einer Früh-Behandlung noch nicht an sich selber erlebten. Die Invalidenversicherung kann aus ihren Mitteln keine eigenen Schulheime und Trainingszentren schaffen. Sie kann aber an bereits bestehende oder neu zu bauende Heime Beträge ausrichten und mithelfen deren Fortbestand zu sichern. Trotzdem sind erhebliche Kosten ungedeckt! Dank den vom Schweizervolk in einer alljährlichen Sammlung der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind zur Verfügung gestellten Geldspenden, kann die Stiftung denen kräftig unter die Arme greifen, die ihre Kraft in den Dienst am cerebral gelähmten Mitmenschen stellen und Schulheime, Tagesschulen, Trainingszentren und Eingliederungswerkstätten aufbauen wollen. Die Vor- und Fürsorge für die cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen ist durch die Aufwendungen der Stiftung und durch deren Koordination mit staatlichen und privaten Hilfeleistungen in Europa beispielgebend geworden. Nur eine privatrechtlich organisierte Stiftung hat die Möglichkeit, überall da in die Lücke zu springen, wo private Mittel nicht ausreichen und öffentliche Mittel nicht in genügendem Ausmaß herangezogen werden können.

Der Bogen solcher Hilfeleistungen ist weiter gespannt, als man allgemein annimmt. Er reicht vom Studienbeitrag bis zum Bau eines mehrere Millionen kostenden Pflege- oder Schulheimes; vom Beitrag an die Pflegekosten bis zur umfassenden Elternberatung; von der Beschaffung von Spezialgeräten für cerebral gelähmte Kinder bis zur Spezialausbildung von Heiltherapeutinnen und Lehrern. Auf Jahrzehnte hinaus ist das der Stiftung vom Volk gespendete Geld in Hilfeleistungen dieser Art umzusetzen – Jahr für Jahr gilt es noch mehr zu tun als bisher. Es gibt sowohl bei der Physiotherapeutischen Behandlung cerebraler Lähmungen, als auch bei der sozialen Lösung der durch diese Schäden verursachten Not keine Halbheiten. Nur der vollumfängliche Einsatz aller zur Linderung des Leidens und der dadurch verursachten Not möglichen Mittel ist unseres Volkes würdig. Die bescheidene Spende hilft mit; etwa so, wie der geringfügigste Teilerfolg in der Behandlung mithilft, weil er dazu anspornt, noch mehr zu erreichen.

Wenn die Schweiz in der Behandlung cerebraler Lähmungen in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen darf und in sozialer Hinsicht für den Betroffenen mehr zu tun versucht als andere Länder, ist das schließlich das Verdienst der von unzähligen kleinen Geldspenden getragenen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind. Für deren Sachwalter gibt es kein ‹Unmöglich› solange persönlicher und materieller Einsatz das Unmögliche möglich machen können. Die schweizerische Postcheckspende 1965 ist deshalb auf die Hilfe aller angewiesen, soll sie weiteren cerebral gelähmten Kindern jenen Start ins Leben ermöglichen, auf den sie mangels entsprechender Schulung bisher verzichten mußten.

Für Kinder ist nur das Beste gut genug!

BOTOT

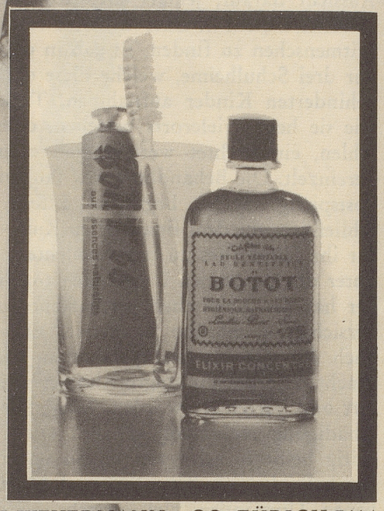
Das berühmte Mundwasser Eau de Botot und die Zahnpasta Botot 66 sind nur aus natürlichen Essenzen und ohne jeden synthetischen Anteil hergestellt. Die physiologische Funktion des Zahnfleisches und der Mundhöhle wird angeregt, ohne dass die Schleimhäute gereizt werden.

Herrlich weiss werden die Zähne, schimmern wie Perlen, und der Atem bleibt auf Stunden hinaus frisch und rein!

Ein Wort an die Erwachsenen:
Merken Sie, dass Ihre Zähne sich lockern wollen? Sind Sie Prothesenträger? Dann erspart Ihnen die Botot Mund- und Zahnpflege manches Unangenehme. Bitte probieren, es lohnt sich!

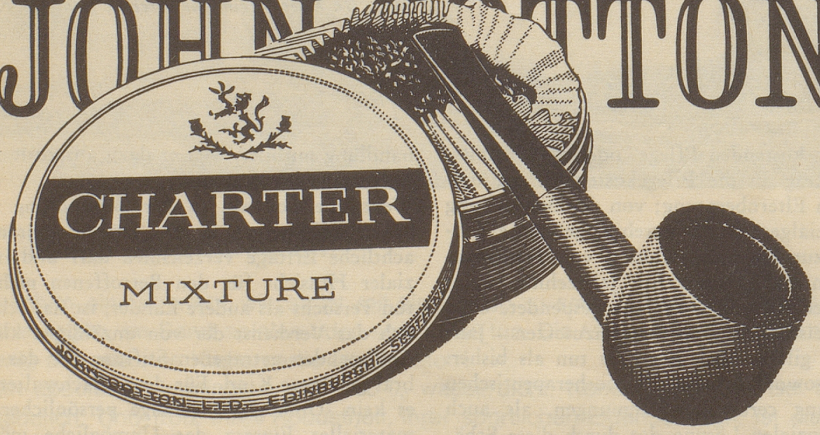
Zähne weiss und Atem rein o wie ist doch BOTOT fein!

Mundwasser Eau de Botot	ab Fr. 3.45
Zahnpasta Botot 66	Fr. 2.50



H. WEYERMANN + CO. ZÜRICH 7/44

JOHN COTTON
JOHN COTTON
JOHN COTTON



JOHN COTTON – Blenders of Fine Tobaccos since 1770

Importeur 31 – Weitnauer & Co., Basel

'Once you've tried it, you'll always stay with it.'

Schon die erste Pfeifenfüllung lässt Sie das Besondere, Faszinierende an diesen meisterhaften, original-englischen Tabakmischungen spüren.
JOHN COTTON – Sie rauchen vom feinsten Pfeifentabak, den man kaufen kann. Das Rauchen wird zum wahren Genuss.

Die JOHN COTTON-Tabake leichterer Art heissen: CHARTER MIXTURE und JOHN COTTON'S NO. 1 MILD. Ziehen Sie aber ein volles, prononciertes Aroma vor, dann wird JOHN COTTON'S NOS. 1 & 2 MEDIUM die richtige Sorte sein. Am besten, Sie probieren ihn noch heute. In allen guten Tabakwarengeschäften erhältlich.
50 gr. Fr. 3.– und Fr. 3.30.